



Die Vertreter der Vereine, Gruppen und Firmen, die am Gemeindegießen teilgenommen haben mit Bürgermeister Martin Prey (links) sowie die beiden Schützenmeister Michael Fuchs, „Schloßfalke“ Pertolzhofen (von rechts), und Hans Schneeberger, „Murachtaler“ Niedermurach. Bilder: boj (2)

Spannend bis zum Schluss

294 Bürger stellten ihre Treffsicherheit an den Schießständen der Murachtaler Schützen unter Beweis. Welchen Einfluss ihre Anstrengungen auf die Platzierung hatten, erfuhren die Teilnehmer nun bei der Preisverleihung. Auf den Bürgermeister wartete eine besondere Überraschung.

Niedermurach. (boj) Schützenmeister Hans Schneeberger begrüßte Bürgermeister Martin Prey sowie die Vertreter der teilgenommenen Gruppierungen im Gasthaus Pröls. Er dankte allen Helfern, die sich beim 22. Gemeindegießen eingebracht hatten.

„Haberlbauer“ vorne

Bürgermeister Martin Prey lobte in seinem Grußwort die ausgezeichnete Organisation der Schützenvereine aus Niedermurach und Pertolzhofen, getragen von erfahrenen Leuten und ausgefeilter Technik. Er betonte, dass gerade das Gemeindegießen die Kontakte und Begegnungen zwischen den Vereinen fördere und so-

mit auch zu einem von gegenseitigem Verständnis geprägten guten Gemeindeglima beitrage.

24 Vereine, Institutionen und Firmen nahmen am Gemeindegießen 2015 teil. Die jeweils fünf besten Teilerwertungen entschieden über die Platzierung, wobei der beste Einzelschütze jeder Gruppierung einen Sonderpreis in Form eines kulinarischen Leckerbissens erhielt. Sieger wurde mit 830 Teilern die Mannschaft der Familie Martin Prey aus Niedermurach, die unter ihrem Hausnamen „Haberlbauer“ startete und mit 27 Teilnehmern die stärkste Schießgruppe stellte.

Den zweiten Platz sicherte sich die Feuerwehr Niedermurach mit 846 Teilern, Dritter wurde die Grundschule mit 982 Teilern. Die weiteren Platzierungen: Kindergarten St. Marien (1002), Spielgemeinschaft Pertolzhofen/Niedermurach (1008), Golaner Berzhof (1042), Feuerwehr Rottendorf (1247), Sechzger Löwen Berzhof (1250), Gastronomie Dietl, Niedermurach (1264), Red Power Murach (1291), Feuerwehr Wagnern (1300), Feuerwehr Pertolzhofen (1362), Chorgemeinschaft „Venite“ (1373), Ministranten Pertolzhofen (1382), KLB Niedermurach (1448), KLJB Nie-



Sie bewiesen eine besonders ruhige Hand beim einzigen Schuss auf die Bürgerkönigsscheibe: Bürgerkönig Joachim Karl (Mitte) und seine Ritter Martin Alwang und Monika Zinkl.

dermurach (1473), Edelweißkapelle (1521), Rondorfer Haisl (1572), GOV Pertolzhofen (1574), Feuerwehr Notersdorf (1723), KSK Niedermurach (1827), Ministranten Niedermurach (1947), OGV Niedermurach (2237), Dr. Loew Kleinheim Niedermurach (3387).

zweite Ritterin Monika Zinkl aus Voggendorf (121-Teiler).

22 Jahre Tradition

Anschließend dankte Schützenmeister Hans Schneeberger allen Teilnehmern sowie der Familie Pröls für die Überlassung der Räumlichkeiten und die ausgezeichnete Bewirtung. Schützenmeister Michael Fuchs vom Verein „Schloßfalke“ lud schließlich zum Gemeindegießen 2016 nach Pertolzhofen ein. Damit setzt sich die Tradition fort, die ohne Unterbrechung seit 22 Jahren gepflegt wird und eine ideale Plattform der Vereinsbegegnung und des persönlichen Kennenlernens darstellt.

Richtig spannend wurde es dann vor der Proklamation des Bürgerkönigs und seiner beiden Ritter, denn diese drei Titel unterliegen stets größtmöglicher Geheimhaltung. Mit einem hervorragenden 40-Teiler errang Joachim Karl aus Wagnern die Würde des Bürgerkönigs. Zur Seite stehen ihm als erster Ritter Martin Alwang aus Höflarn (111-Teiler) und

Teilerwertung

Der Teiler ist eine spezielle Wertungsart der Scheibe im Schießsport und wird vorwiegend bei Glücks-, Königs- oder Preisschießen angewendet. Der Teiler gibt den Abstand des Schusses in hundertstel Millimetern von der Mitte der beschossenen Scheibe an. Der optimale Schuss, also die absolute Mitte der Scheibe, wird als Nullteiler bezeichnet. Je weiter der Treffer aus der Mitte entfernt liegt, um so größer ist der Teilerwert und umso schlechter wird die Platzierung. Der Wert wird elektronisch ermittelt. Bei dieser Variante der Trefferbewertung haben auch schlechtere Schützen eine Chance, sich mit einem Zufalls- oder Glückstreffer zu behaupten. (boj)

ler bezeichnet. Je weiter der Treffer aus der Mitte entfernt liegt, um so größer ist der Teilerwert und umso schlechter wird die Platzierung. Der Wert wird elektronisch ermittelt. Bei dieser Variante der Trefferbewertung haben auch schlechtere Schützen eine Chance, sich mit einem Zufalls- oder Glückstreffer zu behaupten. (boj)